

Experten für die Vergangenheit

- 1 Setze die fehlenden Wörter an der richtigen Stelle in den Lückentext ein.

Die Arbeit der Historiker

Das Wort „historia“ stammt aus der lateinischen Sprache und bedeutet so viel wie Geschichte.

(1) _____ sind also Wissenschaftler, die sich mit Geschichte befassen. Sie spüren der Vergangenheit vor allem in Archiven und (2) _____ nach.

Ihr Beruf ist es, schriftliche (3) _____ zu entziffern und ihren Inhalt zu bewerten.

Daneben untersuchen die Geschichtsexperten auch Bild-, Ton- und Sachquellen, um herauszufinden, was diese Gegenstände über die (4) _____

_____ „erzählen“. Historiker arbeiten dabei fast wie (5) _____:

Sie versuchen, aus unterschiedlichen Quellen so viele (6) _____ wie möglich zu sammeln.

Diese müssen sie dann wie die Teile eines Puzzles ordnen, damit am Ende ein möglichst genaues

(7) _____ von der Vergangenheit entsteht. Die Ergebnisse ihrer

Forschungsarbeit veröffentlichen Historiker oft in Büchern, Ausstellungen, (8) _____ oder Filmen.

Dabei sind sie sich aber nicht immer einig. Denn selbst wenn die Geschichtsforscher alle dieselben Quellen

nutzen und dieselben Informationen haben, können sie sie doch unterschiedlich (9) _____.

Und so entstehen dann manchmal (10) _____, die einander widersprechen.

- 2 Suche nach Beispielen für die drei Spalten und trage sie ein (insgesamt min. 15 Beispiele).

Textquellen	Bild- und Tonquellen	Sachquellen

Lösungshilfen

- 1 Setze die fehlenden Wörter an der richtigen Stelle in den Lückentext ein.
Geschichtsdarstellungen – Museen – Vergangenheit – Bibliotheken – Informationen – Detektive – Historiker – Quellen – Bild – bewerten

- 2 Ordne die Begriffe in die Tabelle ein.
Möbel – Urkunden – Fotos – Gesetzestexte – Werkzeuge – Statuen – Bauwerke – Zeitungen – Waffen – Akten – Gräber – Gemälde – Verträge – Schmuck – Briefe – Höhlenmalerei – Tagebücher – Kleidungsstücke – Inschriften – Lieder



Zusatzaufgabe (freiwillig)

- 3 Ist der Beruf des Historikers/der Historikerin ein wichtiger Beruf? Beurteile.
